Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 93 (2006)

**Heft:** 3: Zaha Hadid et cetera

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Petit in seinem «Le Corbusier lui-même» (1970) lediglich als wirres Durcheinander ausbreitet. Der knappe Text verrät den illusionslosen Scharfblick des mit den Falten dieser widersprüchlichen Vita präzis vertrauten Autors und erhellt das Bekannte mit gallischem Wortwitz. So etwa wenn vom «antisémitisme natif» des Jurassiers die Rede ist, oder wenn das Pseudonym «Le Corbusier» etymologisch (und in Analogie zu Le Fauconnier) als «Rabenjäger» gedeutet oder Yvonne Gallis, die Gefährtin des Architekten, etwas despektierlich als «belle plante méridionale» apostrophiert wird. Nicht, dass in Anbetracht des Anekdotischen das, worauf es in der Architektur und in der Kunst ankommt – und was aus Le Corbusier den zu-

gleich präzisen und exzentrischen Formschöpfer macht, der er war – völlig aus dem Auge verloren würde. Unvermeidlich gibt es auch einzelne Schnitzer (die in Wien nach Möbeln von Hoffmann angefertigten Skizzen stammen nicht von L'Eplattenier, sondern von Jeanneret selbst). Und natürlich hätte man gern ab und zu einen präzisen Quellenhinweis, was allerdings in dieser Buchreihe («grand public»...) nicht vorgesehen ist. Zum Beispiel zu den beiden in der Einleitung zitierten Kurzporträts von Léger und Duchamp, die ziemlich präzis den Rahmen von Cohens Projekt abstecken.

Léger über Le Corbusier: «Plötzlich sah ich ein aussergewöhnliches mobiles Objekt unter ei-

ner Melone auf mich zukommen, sehr steif, mit Brille und einem schwarzen Pardessus. Das Objekt bewegte sich mittels eines Fahrrads, nicht ohne in skrupulöser Weise den Gesetzen der Perspektive zu gehorchen.»

Dagegen Duchamps grausame Psychoanalyse des Architekten (oder der modernen Architektur überhaupt?): «Ein Fall von verfrühter, als mentaler Koitus sublimierter maskuliner Menopause.»

Stanislaus von Moos

Le Corbusier: la planète comme chantier, Jean-Louis Cohen. Paris [etc.], Ed. Textuel, 2005.

Le Corbusier – choix de lettres, sélection, introd. et notes par Jean Jenger. Basel, Birkhäuser Éditions d'Architecture, 2002. Urbanism and utopia, Le Corbusier from regional syndicalism to Vichy. Mary Caroline McLeod. Princeton University, 1985.



**IARTMANN** 

HARTMANN + CO AG/SA Storen-, Tor- und Metallbau Längfeldweg 99 / PF 8462 2500 **Biel-Bienne 8**  Tel. 032 346 11 11 Fax 032 346 11 12 info@hartmanncoag.ch www.hartmanncoag.ch

Hartmann ist immer für Sie da: auch bei Service und Reparaturen